



Erste Satzung zur Änderung der Berufssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 20 Absatz 1 Nummer 1 i. V. m. § 22 Absatz 1 Satz 2 Nummer 2 sowie § 29 Absatz 1 Satz 4 und § 30 Absatz 1 Satz 3 des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchIngG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. März 2021 (GVOBl. M-V S. 270, 1006) geändert worden ist, erlässt die Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern nach Beschlussfassung der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern am 27. April 2022 folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Berufssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern vom 25. April 2018 wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird nach Absatz 1 folgender Absatz 2 eingefügt:

„Für freiberuflich erbrachte Ingenieurleistungen vereinbaren die Kammermitglieder angemessene Honorare.“

2. Der bisherige § 1 Absatz 2 wird § 1 Absatz 3.
3. § 2 Absatz 3 wird gestrichen.
4. Der bisherige § 2 Absatz 4 wird § 2 Absatz 3.
5. § 3 Absatz 3 wird aufgehoben.
6. Der bisherige § 3 Absatz 4 wird § 3 Absatz 3.
7. § 3 Absatz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Näheres regelt die Fortbildungssatzung der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Schwerin, den 27. April 2022

Dr. Gesa Haroske

Die Präsidentin der Ingenieurkammer M-V